

Wühlmausfallen: Gefahr für die Hand

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Alles grünt und blüht und wird von fleißigen Hobby-Gärtnern sorgsam gehegt und gepflegt. Leider sind die Nager, die sich im Untergeschoss des Gartens häuslich eingerichtet haben, nicht weniger fleißig – und so werden Beete und Rabatten durchwühlt.

Die Suche der Gärtner nach Mitteln und Wegen, den unliebsamen Mitbewohnern beizukommen, endet häufig mit dem Aufstellen von Fallen mit einem Selbstschussmechanismus. Diese werden in die Wühlmausgänge eingebracht und sind mit einer Patrone ausgestattet, die zum Beispiel auch beim Schlachten von Großvieh zum Einsatz kommt. Nähert sich die Maus der Falle, wird die Patrone ausgelöst und es kommt zu einer gerichteten Druckwelle. Das hat nicht nur für die Maus schlimme Folgen, sondern oft auch für die Hobbygärtner. „Wir behandeln immer wieder Patienten, die sich beim Hantieren mit diesen Fallen schwer verletzt haben“, sagt Dr. Patrick Fabian Thomsen, Leiter der Sektion für Hand- und Mikrochirurgie im Klinikum Itzehoe. Vier bis fünf betroffene Patienten werden jedes Jahr im Klinikum Itzehoe behandelt. Das klingt erst einmal nicht viel – aber die Verletzungen treten gehäuft zu Beginn der Gartensaison auf.

Volker Buhmann, Facharzt für Chirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin im MVZ am Prinzesshofpark, kennt das Problem: „Die Betroffenen sind unsicher, ob die Falle richtig sitzt oder ob sie noch scharf ist. Beim Überprüfen kommt es zu einer nicht beabsichtigten Auslösung des Schussmechanismus.“

Die Folgen sind oft dramatisch. „Es kommt zu schweren Handverletzungen bis hin zum Fingerverlust“, sagt Thomsen. Ein Versuch mit der Schussfalle hat im Klinikum Itzehoe gezeigt, dass die Druckwelle sehr tief – vier bis fünf Zentimeter - ins Gewebe eindringt. „Für eine Hand bedeutet das einen glatten Durchschuss“, so Thomsen. Bei den Patienten zeige sich, dass alle Gewebeformen der Hand betroffen sein können: „Die oberflächliche Haut, das darunter liegende Weichteil-Gewebe mit Nerven und Gefäßen und auch Knochen.“ Nicht nur die Hände sind gefährdet, auch das Gesicht kann betroffen sein. Kinder, die solche Fallen entdeckten und neugierig unter die Lupe nahmen, schossen sich damit auch schon in den Oberschenkel.

Thomsen ist angesichts dieser Probleme kein Freund der Fallen. Wer sie dennoch verwende, müsse sehr vorsichtig damit umgehen, mahnt er. Dem kann sich ein betroffener Itzehoer nur anschließen: „Ich habe das Gefahrenpotenzial, das von den Fallen ausgeht, völlig unterschätzt“, sagt er. Bei ihm hakte die Falle bedingt durch die Frostperiode. Beim Überprüfen explodierte die Patrone. „Das letzte Glied meines Fingers wurde komplett zertrümmert. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass das so eine Wirkung haben kann.“

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de

Doch auch bei der Nutzung anderer Gartengeräte lauern Gefahren. Ob motorgetriebene Heckenschere, Häckselapparat oder Rasenmäher – kommt es zum Unfall, erwischt es meist die Hand. „Es klemmt, der Gartenarbeiter will nachschauen, die Sicherung wird nicht aktiviert, die Scheibe dreht sich weiter und der Finger ist kaputt“, beschreibt Thomsen den typischen Ablauf.

Ist ein Unfall passiert, sollte der Betroffene auf schnellstem Weg in die Klinik, die Wunde muss vorher steril abgedeckt werden. Bei großen Verletzungen sollte besser gleich die Notrufnummer gewählt werden. „Wenn Gliedmaßen abgetrennt sind, müssen sie aufbewahrt werden, am besten in einem Tuch oder einem Beutel. Der Rettungsdienst weiß, was damit zu tun ist“, sagt Thomsen.

Im Klinikum wird den Unfallopfern rund um die Uhr geholfen. Bei der Akutversorgung im Krankenhaus reicht das handchirurgische Spektrum von der Wiederherstellung durchtrennter Sehnen, Nerven und Gefäße bis zur Replantation der Gliedmaßen. Ziel ist dabei immer die möglichst vollständige Wiederherstellung aller Funktionen der Hand. Dabei wird eng mit dem ambulanten Bereich im MVZ zusammengearbeitet – denn oft sind umfangreiche und langwierige Nachbehandlungen nötig.

- Auf Youtube ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=f2WLsssioEE> ein Film von dem Fallen-Experiment am Klinikum zu sehen. Nachhören kann man das Thema in der neuesten Folge von „IZ was Doc?“, dem Podcast aus dem Klinikum Itzehoe: <https://iz-was-doc-klinikum-itzehoe.podigee.io/5-wuehlmausfallen>



***Dr. Patrick Fabian Thomsen
mit einer der gefährlichen Fallen.***

Itzehoe, 15.04.2020

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de



**KLINIKUM
ITZEHOE**

Pressemitteilung

Katrin Götz (Pressesprecherin)

Robert-Koch-Str. 2 • 25524 Itzehoe

Tel: 04821 772-3114 • Mobil: 0152 53016180

E-Mail: k.goetz@kh-itzehoe.de

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de